



Protokollauszug
6. Sitzung vom 20. März 2017

**79/2017 13.15 Spielgruppe plus, Zusammenarbeit mit dem Spielgruppenverein
Abschluss Leistungsvereinbarung**

1. Ausgangslage

In der „Spielgruppe plus“ werden seit mehreren Jahren Kleinkinder ab dem dritten Altersjahr bis zum Kindergarteneintritt zweimal zwei bis zweieinhalb Stunden pro Woche auf kindgerechte Weise sprachlich gefördert. Dabei lernen die Kinder zusätzlich Deutsch in Niveau-Gruppen.

In Schlieren koordiniert der Verein "Spielgruppenverein Schlieren" dieses Angebot und erbringt im Auftrag der Stadt die vereinbarte Leistung. Bislang erfolgte die Leistung basierend auf mündlichen Abmachungen oder einzelnen Schriftstücken.

Neu soll die Zusammenarbeit zwischen der Stadt und dem Spielgruppenverein Schlieren in einer verbindlichen Leistungsvereinbarung geregelt werden.

2. Leistungsvereinbarung

Leistungsumfang: Der Spielgruppenverein stellt, verteilt auf 5 Spielgruppen, insgesamt 60 Spielgruppen plus Plätze zur Verfügung, stellt die organisatorischen Rahmenbedingungen sicher, koordiniert die Verteilung der Kinder auf die freien Plätze und stellt die Anstellung sowie Lohnabrechnung der Spielgruppen plus-Assistentinnen sicher.

Finanzierung: Im Gegenzug stellt die Stadt Schlieren die benötigten Räumlichkeiten an der Badenerstrasse 17 und 80a zur Verfügung und übernimmt die Lohnkosten der Spielgruppen plus-Assistentinnen.

3. Kosten

Die Stadt Schlieren finanziert das Spielgruppen plus-Angebot mit rund Fr. 87'000.00 pro Jahr. Da die Spielgruppe plus als Integrationsangebot gemäss dem kantonalen Integrationsprogramm gilt, beteiligt sich der Kanton Zürich mit rund 50 % an diesen Kosten.

4. Erwägungen

Das Spielgruppen plus-Angebot fördert und unterstützt eine frühe Eingliederung und Integration der Kinder im Vorschulalter. Die Spielgruppenleiterinnen werden durch Fachleute in das Sprachförderprogramm eingeführt und bei der Umsetzung im Spielgruppenalltag begleitet. Damit die Sprachförderung regelmässig erfolgen kann, wird die Leiterin zusätzlich von einer Assistentin unterstützt. Die Leitung der Spielgruppe plus erfolgt durch eine zertifizierte Spielgruppenleiterin mit deutscher Muttersprache oder sehr guten Deutschkenntnissen, die eine spezielle Weiterbildung für die Sprachförderung absolviert hat. Ein primäres Ziel des Angebotes besteht darin, dass möglichst viele Kinder beim Eintritt in den Kindergarten die deutsche Sprache verstehen und so die Lehrpersonen entlastet werden und weniger DAZ-Stunden benötigt werden, was zu einer Kosteneinsparung führt. Fach-

leute betonen, dass, wenn die Kinder erst in der Schule gefördert werden, es für viele bereits zu spät sei. Kinder, die zum Beispiel kaum Deutsch sprächen oder gewisse Grundkompetenzen nicht beherrschten, könnten diese Defizite in der Schule oft nicht mehr oder nur mit grossem Aufwand wettmachen.

Langfristig betrachtet lohnt sich die Finanzierung von Spielgruppen plus-Angeboten durch die öffentliche Hand, weshalb die Regelung des Angebotes mit einer Leistungsvereinbarung Sinn macht.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Leistungsvereinbarung "Spielgruppe plus" wird genehmigt.
2. Der Geschäftsleiter wird beauftragt, die Information gegenüber den Verantwortlichen des Spielgruppenvereins sicherzustellen und die notwendigen Schritte zur Umsetzung einzuleiten.
3. Mitteilung an
 - Geschäftsleiter
 - Integrationsbeauftragter
 - Archiv

Status: zeitlich befristet nicht öffentlich

STADTRAT SCHLIEREN

Toni Brühlmann
Stadtpräsident

Ingrid Hieronymi
Stadtschreiberin